

ZEITBILDER Serrbilder

Vernissage
10.11.19: 15.00 h



Kulturpunkt **STILUS** e.V.

Schinkelkirche

14542 Petzow

Fercher Straße

Dauer der Ausstellung

10.11.2019 bis 08.12.2019

Öffnungszeiten

Sonnabend und Sonntag

13.00 - 17.00 h

DEJO Denzer
Ellen Ernst
Dietrich-Ekhard Gaede
Olaf Kaminski
Krystyna Kauffmann
Helga Lehner
Christiane Schulze
Thomas Wiersberg

Zeitbilder, Zerrbilder

In der Wirklichkeit, die wir als solche empfinden, scheint es ganz leicht, Verzerrungen und Zeit zusammen zu bringen. Einstein und Kollegen haben das Thema schon vor hundert Jahren umfangreich und überzeugend beleuchtet. Aber diese tiefen Wahrheiten unserer Existenz wirken auf uns eher entrückt und alltagsfremd. Weil wir sie nicht verstehen, oder für banal halten. Fällt die Uhr von der Wand, ist sie kaputt, das wissen wir auch, ohne das Wort Entropie je gehört zu haben.

Sehr viel mehr bewegt uns die menschliche Perspektive auf die Welt, die Betroffenheit und die Parteilichkeit. Wir konnten uns nicht vorbereiten, niemand hat uns gewarnt, nicht Gates, nicht Jobs, nicht Zuckerberg. Alle haben ein wenig mitgemacht, nun sitzen wir in diesem riesigen Menschenaffenkäfig namens Informationszeitalter und kriegen die Kommunikation nicht mehr in den Griff. Alles kann von allen gesagt und gehört werden, wenn auch in einigen Ecken des Käfigs unter Gefahr für Leib und Leben. Aber die Technik dazu hat inzwischen fast jeder.

Und es ist das Geld, das psychologisch betrachtet zur Gravitation wird, sich kumuliert, und mit gekaufter, verzerrter Kommunikation den Ablauf der Menschenzeit, die Historie, steuert. Es zumindest nicht ohne Erfolge anstrebt. Und obgleich jeder von der Nichtreparierbarkeit der Uhr weiß, von der Unumkehrbarkeit der Zeit, wollen doch viele immer weiter so. Zurück in eine heile Vergangenheit, die es nie gab. Sie stellen dadurch die Weichen in eine dystopische Zukunft, die unsere schlimmsten Ängste bewahrheiten könnte.

Was hören wir am lautesten, im Käfig des Informationszeitalters? Schreie, die Artikulation von Angst und Wut und Schmerz und Hass. Allein der Umstand, dass Milliarden Menschen im letzten Jahrzehnt eine Stimme erhalten haben, verzerrt in nie gekannter Weise die Weltansicht. Meme befeuern Meinungs- und Gerüchteevolutionen, selbsterfüllende Prophezeiungen ersetzen Argumentation. Es ist schwer geworden, auf die immer leiseren Töne der Vernunft zu hören. Zu laut sind die Bilder. Zu verzerrt die Motive. Zu kurz die Zeit.

KULTURPUNKT STILUS

Der Kulturpunkt Stilus e.V. ist eine Gruppe von Künstlern, die in den verschiedensten Kunststilen und Ausdrucksformen arbeiten. Dabei ist der gesellschaftskritische Bezug bei vielen der Künstler essentiell. Allen gemeinsam ist es, Vielfalt und Toleranz als Stärke zu verstehen und so neue Sichtweisen zu entwickeln. Die Darstellung von Disharmonien und Konflikten bildet ein weiteres zentrales Moment der Arbeiten der Stiluskünstler, die sich in diesem Jahr dem Thema **Zeitbilder, Zerrbilder** gestellt haben.

abgebildete Werke (rechts, von oben)

Christiane Schulze, DEJO Denzer, Thomas Wiersberg, Helga Lehner,
Christiane Schulze, DEJO Denzer, Olaf Kaminski, Helga Lehner, Ellen Ernst,
Vorderseite: Gabriele Tille-Tagge

Gefördert durch
den Landkreis
Potsdam-Mittelmark

 Kulturpunkt **STILUS** e.V.

Kontakt

www.Stilus-ev.de
info@Denzer-Art.de
www.facebook.com/kulturpunkt.stilus

